

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1848

15.7.1848 (No. 193)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 193.

Samstag den 15. Juli

1848.

Bekanntmachung.

Nro. 5954. Das großh. badische Lotterie-Anlehen von fünf Millionen Gulden vom Jahre 1840 betreffend.

Die zweite Serienzuehung zur 12. Gewinnziehung des Lotterie-Anlehens vom Jahre 1840 gegen 50 fl. Loose wird planmäßig

Dienstag den 1. August, Nachmittags 3 Uhr,

im landständischen Gebäude dahier öffentlich vorgenommen werden.

Karlsruhe den 15. Juli 1848.

Großherzogliche Amortisationskasse.

Gewerbs-Laube.

Von kommenden Montag an wird die Gewerbslaube an Werktagen nur noch Morgens von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr geöffnet sein; Sonntags aber, wie bisher, Morgens gar nicht, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

Die Commission.

Frauenverein zur Förderung deutscher Industrie.

Diejenigen Mitglieder, welche noch im Rückstande mit ihrem Jahresbeitrage sind, werden gebeten, denselben baldmöglichst in der Stephaniensstraße Nro. 1. abzugeben, da wir wünschen, unsere Gabe zur deutschen Flotte nun abzuschicken.

Der Ausschuss.

Bekanntmachungen.

Nro. 13291. Die Gant des Handlungs-hauses Jakob Kusel dahier betreffend.

Nachdem das Bankhaus Jakob Kusel, bestehend aus den Handelsgesellschaftern Friedrich Kusel, M. Kaula und David Kusel unterm 24ten M. seine Zahlungsunfähigkeit vor Gericht angezeigt hat, haben wir gegen dasselbe die Gant eröffnet, und den Tag des Ausbruchs des Zahlungsunvermögens vorläufig auf den 8. Januar d. J. festgesetzt. Es wird nunmehr Tagfahrt zum Nichtigstellungsverfahren anberaumt auf

Dienstag den 22. August d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

und werden alle diejenigen, welche aus was immer einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeetzten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandrechte, die der anmeldende geltend machen will, zu bezeichnen, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Erretzung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt sollen zugleich ein Massepfleger und Gläubigerausschuss definitiv ernannt, auch die etwaigen Vorzugs- und Nachlassvergleiche versucht, und in Bezug auf jene Ernennung, sowie den etwaigen Borgvergleich die Nichterscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitreten angesehen werden. Endlich bemerkt

man, daß den Gläubigern die Einsicht der Vermögens-Aufnahme auf der diesseitigen Registratur frei steht.

Karlsruhe den 28. Juni 1848.

Großh. Stadtrath.

v. D u s c h.

vd. Z a c h m a n n.

Die Conscription pro 1849 betreffend.

Die Aufnahmsliste zur Conscription für das Jahr 1849 ist gefertigt und wird zur Einsicht der hiesigen Einwohnerschaft, um allenfallsige Erinnerungen vorzubringen, in dem kleinen Rathhaussaal 8 Tage lang, nämlich von Freitag den 14 dieses bis Samstag den 22 dieses an gerechnet, von Morgens 8 Uhr bis Mittags 12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis 5 Uhr, aufgelegt, das Duplikat aber während dieser Zeit am Haupteingang des Rathhauses angeheftet sein. Hierbei wird bemerkt, daß auch die Dienstbefreiungsgesuche wegen Unentbehrlichkeit nur innerhalb dieses Terms, und zwar bei Vermeidung des Ausschlusses, dahier angebracht werden können.

Karlsruhe den 11 Juli 1848.

Der Gemeinderath.

Sämmtliche hiesige Hauseigenthümer, welche im Laufe des Jahres 1848 neue Gebäude errichtet haben, oder deren Gebäude in ihrem Umfang sich vergrößert oder verkleinert, durch Reparaturen sich in ihrem Werth erhöht oder durch Baufälleigkeit sich bedeutend vermindert haben, ferner solche, welche eine größere feuergefährliche Einrichtung in denselben errichtet oder abgeändert haben, werden hiermit auf-

gefordert, die betreffende Anzeige hievon sogleich oder längstens bis 1. Dezember d. J. bei der Gemeinderathskanzlei zu machen, indem solche Gebäude bei etwaigem Brandschaden nur den Anspruch auf Entschädigung haben, wenn sie vorher zur Aufnahme in die allgemeine Brandversicherung angemeldet worden sind.

Karlsruhe den 13. Juli 1848.

Der Gemeinderath.

Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Gasthausversteigerung.] Zu Folge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtamts dahier vom 30. März No. 7297. wird das dem Gastwirth Konrad Friedrich dahier gehörige zweistöckige Haus mit Seitenflügel, Seitenbau und Holzstall nebst Querbau und Stall in der Zähringerstraße, neben Geldarbeiter Ballbach und neben Geh. Hofrath Dr. Bauer, worauf die ewige Schildwirthschaftsgerechtigkeit zur goldenen Waage ruht,

Dienstag den 25. d. M., Vormittags 11 Uhr, bei dieseitiger Stelle zum zweiten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der Schätzungspreis ad 17000 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe den 4. Juli 1848.

Bürgermeisteramt.

Helmle.

vd. Müller.

(2) [Hausversteigerung.] Zu Folge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtamts dahier vom 14. März No. 6124. wird das zu der Santmasse des Tapeziers Jos. Heck dahier gehörige einstockige Wohnhaus mit Holzstall in der Ruppurrer Thorstraße, neben Holzmesser Keller Wittwe und Polizeidiener Troll,

Dienstag den 8. August l. J.,

Vormittags 11 Uhr,

bei dieseitiger Stelle zum ersten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der Schätzungspreis ad 1800 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe den 8. Juli 1848.

Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

(1) [Versteigerung.] Dienstag den 18. Juli, Morgens halb 9 Uhr, werden in der Waldstraße im Hause No. 12. gegen gleich baare Zahlung versteigert, als: Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, kleine Spiegel; ferner eine entbehrlich gewordene Conditoreinrichtung, worunter 1 Backofen, 1 Windofen, kupferne Kessel und Kasserolle, 2 Backtische, sodann eingemachte Früchte, Liqueure und fremde Weine.

Aus Auftrag:

Lehmann, Taxator.

Wohnungs-Anträge und Gesuche.

In der Zähringerstraße No. 26. ist der mittlere Stock, bestehend aus 5 schönen Zimmern nebst allen übrigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu beziehen.

Langestraße No. 100., parterre, ist ein möblirtes Zimmer nebst Alkof, auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. August billig zu vermieten. Auch ist daselbst ein Klavier billigst zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres im Hause selbst.

Academiestraße No. 25. ist der 2. Stock mit 4 Zimmern, 1 Alkof, eine Speicherkammer, Küche, Keller, Holzremise und Antheil am Waschhaus auf den 23. Juli oder 23. Oktober zu vermieten.

Amalienstraße No. 24. sind 2 Logis, das eine mit 2 Zimmern und Küche, das andere mit 2 Zimmern, Alkof und Küche, wovon ein Zimmer auf die Straße geht, nebst allen Erfordernissen, einzeln oder im Ganzen, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer im untern Stock.

In der Erbprinzenstraße No. 29. ist der zweite Stock auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere im untern Stock zu erfragen.

In der Kronenstraße No. 4. ist im Hintergebäude eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz, und kann bis den 23. Oktober bezogen werden. Ebendasselbst ist ein kleines Zimmer mit Bett zu vermieten.

Auf den 23. Oktober 1848 ist in der freundlichen Lage zu vermieten: 1 Logis von 13 Zimmern, 3 Mansarden und allen Bequemlichkeiten, Stall und Remise; auch kann das Quartier in 2 Logis abgetheilt werden. Das ganze Quartier ist mit Vorfenster versehen. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

Spitalplatz No. 30. sind im mittlern Stock zwei Zimmer zu verleihen, mit oder ohne Möbel, auf den 23. Juli oder 1. August.

In der Karl-Friedrichsstraße No. 17. ist der 3. Stock, bestehend in 7 Zimmern, Alkof, Speicherkammer und allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten.

In einer der schönsten Lagen der Stadt, Langestraße No. 155., sind 2 Wohnungen auf den 23. Oktober zu vermieten; die eine im zweiten Stock, auf die Langestraße gehend, bestehend in 5 Zimmern, Dachkammer, Küche, Keller, Holzplatz, gemeinschaftlichem Speicher und Waschküche; die andere im dritten Stock, auf die Ritterstraße gehend, bestehend in sechs Zimmern und ebenfalls Dachkammer, Küche, Keller u. s. w. Näheres Langestraße Nr. 155. im 2. Stock.

Ritterstraße No. 14 ist der 3. Stock, bestehend in 6 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzplatz, Trockenspeicher nebst gemeinschaftlichem Waschhaus, auf den 23. Oktober zu vermieten. Es kann auch auf Verlangen 1 oder 2 Zimmer weniger von dieser Wohnung abgegeben werden.

In der Blumenstraße No. 25. ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend aus 3 Zimmern, Alkof, Keller, Küche, Holzstall nebst Speicherkammer, und kann auf den 23. Oktober bezogen werden.

In der Kronenstraße No. 58. ist auf den 23. Juli ein Logis an eine einzelne Person oder kinderlose Familie zu vermieten.

In der Hirschstraße No. 24., parterre, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Alkof, 1 Mansardenzimmer, vom 23. Oktober, billig zu vermieten. Derselbe ist höchst bequem mit Vorthüren, Vorfenster, Sparofen u. eingerichtet.

In der alten Herrenstraße Nro. 5. sind 2 Logis zu vermieten, das eine im untern Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche und allen Erfordernissen, das andere im Hintergebäude, bestehend in 3 bis 4 Zimmern, Küche und allen Erfordernissen, beide Logis können bis 23. Oktober bezogen werden.

In der Langenstraße Nro. 31., neben Hrn. Bierbrauer Eisele, ist im Seitenbau ein Logis zu vermieten, bestehend aus Stube, Alkof, Küche, Keller nebst Holzplatz, und kann sogleich oder auf den 23. Oktober bezogen werden.

In der Amalienstraße Nro. 13. ist im 2. Stock ein hübsch möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, auf den 1. August zu vermieten. Auch ist daselbst ein nussbaumener Stehpult, ein Schreibtisch und zwei Bücherschränke zu verkaufen.

Innerer Zirkel Nro. 3., dem Finanzministerium gegenüber, ist im 2. Stock ein hübsch möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. August d. J. zu vermieten.

In der Langenstraße Nro. 21., zum weißen Löwen im dritten Stock, ist ein schönes möbliertes Zimmer zu vermieten. Auch sind daselbst zwei vormjährige Bohnenständer, mittlerer Größe mit eisernen Ketten, zu verkaufen.

In der Spitalstraße Nro. 7. sind im 2. Stock 2 Logis, ein jedes besteht in 3 ineinander gehenden Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz und Antheil am Waschhaus, das eine auf den 23. Juli und das andere auf den 23. Oktober zu vermieten; ferner im 3. Stock ein Logis, bestehend in 3 ineinander gehenden Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu vermieten. Auch ist daselbst ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere im ersten Stock.

In meinem Hause, Amalienstraße Nro. 63. ist die obere Wohnung von 6 ineinander gehenden großen Zimmern mit heller Küche und dazu gehörigen Theilen, zu denen auch noch Zimmer ebener Erde abgegeben werden können, auf 23. Oktober d. J. zu vermieten.

Christian Reinhard.

In einer angenehmen Lage der Stadt ist der 2. Stock, bestehend in 10 Zimmern, Küche, Stallung zu 4 Pferden, Remise und Kutschzimmer zu vermieten; dasselbe kann sogleich oder auf den 23ten Juli bezogen werden; auch sind daselbst im untern Stock einige Zimmer zu vermieten. Das Nähere ist in der Amalienstraße Nro. 32. zu erfragen.

In der Zähringerstraße Nro. 37. ist ein Logis, auf die Straße gehend, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller u., auf den 23. Juli zu vermieten.

Im Eckhause der Amalienstraße Nro. 18., Eingang in der Kasernenstraße, ist im 2. Stock ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall auf den 23. Juli beziehbar, zu vermieten.

Hirschstraße Nro. 9. ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Speicherkammer, Trockenspeicher, Theil im Keller nebst Waschküche, und kann auf den 23. Oktober bezogen werden.

In der Spitalstraße Nro. 9. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, Speicherkammer, und kann auf den 23. Oktober bezogen werden.

In der Hirschstraße Nro. 36. ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, einem Alkof, 2 Speicherkammern, 2 Abtheilungen Keller, Holzstall, gemeinschaftlicher Waschküche und Trockenspeicher, auf den 23. Oktober beziehbar, zu vermieten. Das Nähere im Seitenbau daselbst.

Spitalstraße Nro. 25. ist ein möbliertes Zimmer für einen oder zwei Herren zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Im gemeinschaftlichen Hause der Stemmermann's Erben, Karl-Friedrichstraße Nro. 24., ist im untern Stock ein Logis von 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, gemeinschaftlichem Waschhaus, mit und ohne eine große Werkstätte auf den 23. Oktober, sowie auch ein freundliches großes Zimmer im vierten Stock sogleich oder auf den 1. August zu vermieten. Näheres zu erfragen bei E. Schönherr, Hoffseiler.

In der Stephaniensstraße Nro. 43. ist das Parterre-Logis oder der 2. Stock bis 23. Oktober zu vermieten, das Parterre-Logis bestehend in 4 Zimmern nebst Alkof, Keller u. und allen übrigen Erfordernissen; der 2. Stock in 4 großen und 2 kleinen Zimmern nebst allen übrigen Erfordernissen, es kann auch Stallung und ein kleines Hausgärtchen dazu gegeben werden. Zu erfragen in demselben Hause.

Im Eckhaus der Langen- u. Herrenstraße Nr. 17. ist der dritte Stock, bestehend in 5 ineinander gehenden Zimmern mit Küche, Keller, Mansarde und allen Bequemlichkeiten, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Im innern Zirkel Nro. 7. ist im 2. Stock eine sehr bequeme und hübsche Wohnung mit 4—5 Zimmern und Alkof nebst allen übrigen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. Oktober beziehbar, zu vermieten.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] Es ist ein Kapital mit 600 fl. gegen gerichtliche Pfandurkunde auszuliehen. Zu erfragen Karlsstraße Nro. 11. im dritten Stock, rechts.

(1) [Gesuch.] Es wird ein gewandter Aufwärter in ein hiesiges Bierhaus gesucht. Zu erfahren bei Bierbrauer Eisele, Langenstraße Nro. 37.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides braves Mädchen, welches etwas kochen kann, und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im badischen Hof, innerer Zirkel Nro. 3.

(1) [Verloren.] Gestern Morgen zwischen 10 und 11 Uhr ging in der Langenstraße zwischen der Adlerstraße und dem Marktplatz eine Rechnung, betreffend die I. Compagnie der Feuerwehr, verloren. Der Finder wird gebeten, solche bei Herrn Gürtler Dölling, Kronenstraße Nro. 11. abzugeben.

(1) [Verwechelter Schirm.] Wer vergangenen Dienstag in der Gewerbslaube einen ihm nicht zugehörenden Schirm (der von schwarzer Seide und an einem weißen Knöpfchen auf dem Stiel kenntlich ist) anstatt dem seinigen erhalten hat, beliebe ihn ebenfalls umzutauschen.

(1) [Verkaufsanzeige.] Langenstraße Nro. 3. im 2. Stock ist eine gute Fürstener Büchse billig zu verkaufen.

(2) [Verkauf.] Wegen Wegzug von hier sind mir durch Auftrag folgende Gegenstände zum Verkauf übergeben: einige Kanapee, Fauteuils, 2 große Spiegel, Etageren, Dvaltische, Blumentische, Schifoniere, Vorhänge, Figuren, Tisch- und Bodenteppiche und sonstige Gegenstände, sämtliche Sachen sind beinahe neu und werden zu billigen Preisen abgegeben. Näheres in der Akademiestraße No. 39. bei E. Haslinger, Tapezier.

Weinverkauf.

Herrenstraße No. 1. wird sowohl Schelzberger Riesling als auch Schelzberger rother Wein im gesetzlichen Flaschen-Quantum verkauft.

Im Vorderhause No. 124. der Langenstraße ist vor 8 — 10 Tagen ein Beutel mit 1 fl. 51 kr. liegen geblieben und kann bei Beschreibung des Beutels und Ersatz der Einrückungsgebühr daselbst abgeholt werden.

Anzeige.

Unterzeichneter empfiehlt sich höchst im Reinigen von Büchsen, Flinten und Gewehren, die schön und gleich gereinigt werden in und außer dem Hause; der Preis ist 12 kr. per Stück. Es bittet um geneigten Zuspruch

Bernhard Boudervor,
wohnhaft Waldhornstraße No. 61.

Les personnes qui voudraient encore souscrire en faveur des victimes de Paris sont priées de s'adresser à l'un des dépositaires de la liste annoncés au journal de cette ville du samedi dernier.

Privat-Bekanntmachungen.

Musketen-Zündhütchen

und ganz reines weiches Blei sind billigst zu haben bei
Karl Hauser,
dem Bürgerverein gegenüber.

Frisches Alpen-Butterschmalz

ist so eben wieder in Käbeln von 25 bis 50 Pfund eingetroffen und wird solches billigst abgegeben bei
August Hofmann,
Karl-Friedrichstraße No. 17.

Patentirte Puzsteine.

Patent Scouring Bricks.

Von einem Londoner Hause ist mir die alleinige Niederlage von diesen patentirten Puzsteinen für das Großherzogthum Baden überlassen worden. Es ist dies ein im Westen von England aus einer einzig und allein dort zu findenden weichen sandfreien Erde zu Stein geformtes Puzmittel zum Puzen aller Metalle, als: Messing, Kupfer, Zinn, Eisen, Stahl, Neusilber, Silber u. c., das ausgezeichnete und zugleich billigste Mittel, und vorzüglich Haushaltungen zu empfehlen, indem durch Anwendung desselben alle Wirthschaftsgegenstände mit ganz geringer Mühe und in der kürzesten Zeit den feinsten, dauerhaftesten Glanz und Politur erhalten.

Einzige Niederlage für das Großherzogthum Baden bei
Conradin Haugel
in Karlsruhe.

Der Unterzeichnete empfiehlt

Reis zu 10, 12, 14 kr. per fl.,
Sago zu 12 kr. per fl.,
gerollte Gerste zu 6, 7, 8, 10 kr. per fl.,
Kernengries zu 7 kr. per fl.,
Welschkorngries zu 3 kr. per fl.,
Linsen zu 6 kr. per Pfund,

sämmtliches in guter und schönkochender Waare.

Louis Steurer,
am Spitalplatz.

Glas-, Sand- und Schmirgelpapier, in allen Nummern und groß Quart-Folio, wie auch feinstes Polit- und Puzpulver, feine und grobe Puzsteine, werden zu den billigsten Preisen abgegeben bei

Karl Hauser,
dem Bürgerverein gegenüber.

Uniforms-Tücher.

Von einem Fabrikanten wurde mir eine Sorte dunkelgrüner Tücher, namentlich für Bürgerwehrbekleidung geeignet, in Commission gesandt, mit dem Auftrag, solche zum Fabrikpreise à 3 fl. 12 kr. und 3 fl. 30 kr. per Elle zu verkaufen, was ich hiermit empfehlend anzeige.

Benedict Höber jun.,
Herrenstraße.

Grözingen. Anzeige.

Unterzeichnete Kaufleute empfehlen ihre wohlfortirten Lager von **rusischgrünen Tüchern** für Bürgerwehr-Uniformen, per Elle zu 1 fl. 45 kr., 2 fl. 12 kr. und ganz feine à 2 fl. 30 kr., sowie auch graue Hosen-tücher zu äußerst billigen Preisen.

H. Haas,
Sinauer & Beith
in Grözingen.

Literarische Anzeige.

Für Wehrmänner.

Bei **Karl F. Rupp** dahier, sowie bei **Friedrich Gutsch** ist zu haben:

Kriegsdienstvorschriften für die Großh. bad. Truppen:

Bajonet-Fechtunterricht
mit 6 lithographirten Abbildungen,
geb. Preis 24 kr.

Vorschrift über die Behandlung
der

Percussionschloßgewehre.
brosch. 6 kr.

Weiße waschleiderne

Uniforms-Handschuhein vorzüglicher Qualität à 48 kr. das Paar bei
Ludwig Weill.**Liederhalle.**Samstag den 15. Juli, Abends 8 Uhr, Gesang-
Übung.

Der Vorstand.

Scharfschützen-Corps.Bei guter Witterung werden heute Nachmittag
um 3 Uhr sechs Scheiben für die 4., 3. u. 2. Klasse
der Scharfschützen auf dem Exercierplatze aufgestellt
sein.Dieselben erscheinen in Uniform mit Epaulettes
und Dienstmützen.Das Publikum wird gewarnt, sich in die Nähe
der Kugelfänge zu begeben.**S. v. Gemmingen, Major.****Feuerwehr.**Samstag den 15. Juli, Abends 6 Uhr, versam-
melt sich die Spritzenmannschaft der 1. Compagnie
zur Probe am herrschaftlichen Feuerhaus im com-
pletten Dienstanzug mit Helmen.

Der Hauptmann.

Bürgerwehr.Die 4. Compagnie wird hiermit in Kenntniß
gesetzt, daß heute Abend im Gesangslokale des Wehr-
manns Künzler, Langestraße No. 104., die ge-
wöhnlichen Singübungen fortgesetzt werden, wozu
man die Kameraden einladet. Zugleich macht man
aufmerksam, daß alle ihre Gesänge und Wehrmannes-
lieder mitbringen, und hofft auf ein zahlreiches
Erscheinen. Kameraden anderer Compagnien, welche
Theil an unserer Fröhlichkeit nehmen wollen, sollen
herzlich begrüßt und willkommen sein und es gewiß
nicht bereuen, einige Stunden in unserm Kreise an-
genehm verleben zu haben.**J. D. Baldenecker.****S. Compagnie.** Heute Samstag den 15.,
Abends 7 Uhr, Zusammenkunft im grünen Hof.Samstag den 15. Juli findet die 7. musika-
lische Abendunterhaltung im Stephanienbad zu
Beiertheim statt.**Programm.****Erste Abtheilung.**

- Nro. 1. Militärmarsch.
 " 2. Concert, Ouverture von Sokol.
 " 3. Burlington-Walzer von Labitzky.
 " 4. Solo für Posaune von Rambach.
 " 5. Stephanien-Polka von Fräulein
 Geusau.

Zweite Abtheilung.

- Nro. 6. Lieder-Potpourri von Ludwig.
 " 7. Zauberschleier-Galopp.
 " 8. Solo für Trompete und Althorn
 von Rambach.
 " 9. Steyerischer Ländler von Lanner.
 " 10. Marsch, Potpourri von Masak.
 Anfang halb 6 Uhr.

Mittheilungen

aus dem

Regierungsblatt.Nro. 47. vom 14. Juli 1848 enthält:
**Verfügungen und Bekanntmachungen
der Ministerien.**

1) Die Centralcommission für die Rheinschiffahrt wird
in diesem Jahre vom 15. Juli bis Mitte August in
Mainz versammelt sein. — 2) Den Vollzug des Gesetzes
vom 16. Mai d. J., den Gerichtsstand für hochverrätbe-
rische Handlungen betreffend. — 3) Seine königliche
Hoheit der Großherzog haben nach höchstem Staatsmi-
nisterialerlasse vom 8. d. M., Nr. 1605, allergnädigst
zu beschließen geruht, daß in Folge des Austritts des
Abgeordneten Kapp für den 20. Wahlbezirk eine Ersatz-
wahl eines Abgeordneten zur deutschen Nationalversamm-
lung angeordnet und mit der Leitung derselben Oberbef-
ehlsherrn Rühlung beauftragt werde. Zugleich ist
angeordnet worden, daß die Wahl in Gerlachsheim vors-
zunehmen sei.

Die Karlsruher Zeitung Nro. 188. vom 14. Juli 1848
veröffentlicht folgende**Dienstnachrichten:**Seine königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
durch höchste Order vom 10. Juli allergnädigst bewogen
gefunden, den Hauptmann erster Klasse von Klock vom
zweiten Infanterieregiment auf den Grund der Entschei-
dung der Superarbitrationscommission für Offiziere und
Kriegsbeamte in den Ruhestand und zur Suite der In-
fanterie zu versetzen.**Kirchenbuchs-Auszüge.**In der hiesigen evangelischen Gemeinde (Kopulirt.)
Den 2. April. Johann David Rohrmeister, hiesiger Bür-
ger und Großh. Gartenwächter, mit Sophie Hoffmann
von hier.Den 8. Karl August Stein, Großh. Bezirksingenieur
in Achern, mit Julie Hoffmann von hier.Den 15. Wilhelm Friedrich Keim, Großh. heffischer
Hauptmann von Worms, mit Elise Frommel von hier.Den 16. Ludwig Valentin Karl Knoblauch, Kaufmann
von Frankfurt a. M., mit Josephe Sophie Karoline Diez
von hier.Den 2. Mai. In Mühlburg getraut. Johann Lud-
wig Barquet, Bürger hier und Bierbrauermeister in
Mühlburg, mit Elisabeth, verwitwete Schwägler, geb.
Dammbacher.Den 4. Matthias Suggelmeier, Wachtmeister erster
Klasse im Dragonerregiment Großherzog dahier, mit
Margarethe Steiner von hier.Den 7. Mai. Karl Friedrich Sched, Bürger und
Eisenbahnarbeiter dahier, mit Katharine Herb von hier.Den 11. Wilhelm Forstner, hiesiger Bürger und Hof-
buchsamacher, mit Anna Marie Balluf von Bruchsal.Den 13. Heinrich Christian Theodor Munte, Großh.
Domänenassessor dahier, mit Isabelle Julie Charlotte
Diez von hier.Den 14. Johann Andreas Winter, Bürger in Mainz,
Schriftseher hier, mit Auguste Rehrlich dahier.Den 14. Jakob Friedrich Wolz, hiesiger Bürger und
Maurer, mit Karoline Schwäble von Berneck.Den 14. Johann Jakob Schulz, Bürger in Ulm,
Schriftseher hier, mit Friederike Christine Kühn von hier.

Den 18. Christoph Kapp, Bürger in Wöfingen, Großh. Schloßwächter hier, mit Barbara verwitwete Bohrer, geb. Böhrer.

Den 27. Friedrich Wilhelm Röber, Großh. Kontrolleur in Kastatt, mit Wilhelmine Dern von hier.

Den 28. Dietrich Lautermilch, hiesiger Bürger, Sattlermeister und Tapezier, mit Luise Christine Magdalene Weber von hier.

Den 4. Juni. In Zuzenhausen getraut. Franz Kaas, Bürger und Kießermeister dahier, mit Philippine Pesser von Zuzenhausen.

Den 8. Georg Wilhelm Henning, hiesiger Bürger und Magazinsdiener, mit Friederike Karoline Dahlinger von hier.

Den 8. August Jacoste, Großh. Amtmann in Emmendingen, mit Friederike Hoffmann von hier.

Den 11. Wilhelm Friedrich Schlotterbeck, hiesiger Bürger und Maurermeister, mit Marie Katharine Nebel von Heibelsheim.

Den 12. Karl Wilhelm Jakob Wall, hiesiger Bürger und Kaufmann, mit Marie Adolphe Müller von hier.

Den 18. Johann Förster, hiesiger Bürg. und Schneidermeister, mit Margarethe Leuser von Dittigheim.

Den 19. Kamill Winter, Großh. Amtsassessor von Lahr, mit Luise Karoline Charlotte Amalie Wielandt von hier.

Den 20. Maximilian Eisenlohr, Großh. Hauptmann hier, mit Ida Regenauer von hier.

Den 25. Konrad Rube, Schlossermeister, Bürger in Kleinfleinbach, gebürtig aus Brake in Lippe Detmold, mit Katharine Zimmermann von Büchenau.

Frankfurter Börse am 13. Juli 1848.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	11	5	Laubthaler, ganze	2	43 1/4
Friedrichsd'or	9	55	Preussische Thaler	1	45
Holl. 10 fl. Stücke	10	5	Gold al Marco	382	—
Rand-Ducaten	5	36	Hochhaltig-Silber	24	24
20 Franken-Stücke	9	10	Gering u. mittelhal.	24	18
Engl. Sovereigns	12	2	DISCONTO	2	—

Waterländischer Verein.

Heute Samstag Abend 7 Uhr Vorstandssitzung im Locale der Gesellschaft „Eintracht“.

In dem Mannheimer Morgenblatt von 1847 Nr. 140. wurde den Karlsruher Bäckermeistern der Vorwurf gemacht, daß sie auf dem Durlacher Marke durch Verabredung mit den Fruchtverkäufern die Frucht- und Brodpreise künstlich in die Höhe getrieben hätten, und überhaupt aus der Noth ihrer Mitbürger gewissermaßen mit Gewalt ihre Geldgierde befriedigen wollten.

Auf diese Beschuldigung hin haben die Bevollmächtigten der Bäckerzunft den Verfasser fraglichen Artikels beim Großh. hochpreisl. Hofgericht des Unterheinkreises wegen Ehrenkränkung belangt und unterm 18. Mai d. J. ein Urtheil nachstehenden Inhalts erwirkt:

„Der Angeklagte, Rechtskandidat Heinrich R o y s in Karlsruhe sei der Ehrenkränkung, der in der Vollmacht vom 12. Mai l. J. unterzeichneten Ankläger, verübt durch die Presse, schuldig zu erklären, daher in eine den Letzteren zufallende Geldstrafe von fünfzehn Gulden, sowie in die Kosten zu verurtheilen und den Anklägern die Veröffentlichung dieses Urtheils auf Kosten des Angeklagten zu gestatten“.

Diese, zwar etwas spät erlangte Genugthuung, bringen wir hiermit im Namen der Bäckerzunft zur Veröffentlichung.

Die Obermeister der Bäckerzunft.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Niebstein, Part. v. Erding. Hr. Mohr, Künstler v. Wien. Hr. Fleck, Kfm. v. Riechen. Hr. Kleinschmidt, Kfm. v. Düsseldorf. Hr. Vodenius, Part. v. Heidelberg.

Englischer Hof. Herr Schenk m. Sat. v. Erfurt. Hr. Dr. Kolb von Augsburg. Hr. Schuster, Kfm. von Frankfurt. Hr. Burget von Paris. Hr. Rinow, Rent. von London. Hr. Merby, Part. von Wien. Hr. Roub, Rent. von Paris. Hr. von Rindwohl, Part. v. Berlin.

Erbprinzen. Hr. Drascowich, Rent. m. Bed. von Schwofen. Hr. Schwöll, Fabr. von Iserlohn. Herr Spies, Posthalter m. Sattin von Schwegingen. Herr v. Andlaw, Rent. von Freiburg. Hr. Pörner, Kfm. v. Heilbronn. Hr. Kleins von Berlin. Hr. Jordan von Mühlheim.

Goldener Adler. Hr. Binder, Part. v. Eßlingen. Hr. Schmolik, Arzt von Lahr. Hr. Kraft, Hr. Böfller und Hr. Federer von Freiburg. Hr. Binz, Kaufm. von Kiegel. Hr. Heigmann, Kfm. v. Gernsbach. Hr. Gebr. Joos von Elzach. Hr. Biberich, Kaufm. v. Etenkoden. Hr. Frohlich von Frankfurt. Hr. Volk m. Sat. und Hr. Lehmann von Bieberich.

Hof von Holland. Hr. Friedrich, Altbürgermeister von Kippenheim. Hr. Schillinger, Posthalter daher.

Prinz Friedrich von Baden. Hr. Siller, Part. m. Sattin von Dresden. Hr. Crov, Kfm. v. Hamburg. Hr. von Tscharikowski, Rent. m. Bed. von Petersburg. Hr. Dietold, Kfm. v. Bern.

Rheinischer Hof. Herr Faller, Advokat v. Straßburg. Hr. Glas, Part. v. Staufen. Hr. Meier, Notar

von Lindau. Hr. Engelhart, Kfm. von Barmen. Herr Uhler, Kfm. von Düsseldorf. Hr. Laubheimer, Part. von Mannheim.

Ritter. Hr. Armbruster und Hr. Feinz m. Fam. v. Pforzheim. Hr. Walin, Artist von Stockholm. Herr Wolk, Artist daher. Hr. Nägele, Thierarzt von Schopfheim. Hr. Seeg v. Straßburg. Hr. Lehorn v. Schönbrunn. Mad. Reichert von Bothnang. Hr. Lehmann, Lithograph von Hildesheim. Hr. Ungeheuer, Kaufm. v. Ludwigsburg. Hr. Emelé von Buchen.

Römischer Kaiser. Hr. Lambert, Kfm. von Regensburg. Hr. Hoffmann, Kfm. v. Hanau. Hr. Stein, Part. v. Mühlhausen. Hr. Keller, Kfm. v. Reutlingen. Hr. Koullich, Advokat v. Weß.

Waldhorn. Hr. Bouzini, Part. v. Freiburg. Hr. Ritter, Holzhdl. v. Bergzabern. Hr. Petermann, Weinhändler von Frankweiler. Hr. Jungbecker, Kfm. von Koblenz. Hr. Müller, Part. v. Rastadt. Hr. Wolf, Lehrer von Pforzheim.

Wiener Hof. Herr Beiersdorfer von Merzheim. Hr. Spies v. Sindolsheim.

Zähringer Hof. Hr. Schran, Kfm. von Buraach. Hr. Gersbers, Kfm. m. Fam. v. Düsseldorf. Mad. Winsterer m. Fr. Tochter v. Eitenheim. Hr. v. Jätow, Rent. m. Fam. von Magdeburg. Hr. Jung, Propt. von St. Pierre. Hr. Suggert, Part. v. Dresden. Hr. Grimm, Kfm. v. Aachen. Hr. Linzmann, Kfm. v. Frankfurt.

In Privathäusern.

Bei Fr. v. Stetten: Frau Major von Stetten und Fr. v. Stetten v. Elwangen. — Bei Frn. Verwalter Mietinger: Frau Kath Bueb von Aitbreisach. — Bei Frau Regierungsrath Kaufmann: Frau Dekan Herrler v. Weinheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.